

3. Mein Herz ist abgemat, die lebensgeister stehen.  
 Mein Jesus heisset mich zur Himmelsfreud eingehen."

Auf dem Sarge eines dreijährigen Kindes standen folgende Reime:

„Kurz und vergänglich war mein gar karges Leben,  
 Drum liebte Eldern (das folgende Wort ist unleserlich)  
 [muh man sich Gott ergeben

Mein Herz allein soll Jesu sein  
 Muß ich schon von euch scheiden, Liebste Eldern, gute Nacht,  
 Ich geh' ins Himmels Freuden, welt, wie es ist vollbracht."

Das Särglein eines anderen Kindes trug folgende Aufschrift:

1. Liebe Eltern, gute Nacht, gerndet ist mein Lauf,  
 Weinet nicht, es ist vollbracht, ich gehe himelauf.
2. Was gleich mein junges Herz in diesen Sarg vergebem,  
 Wird' ich an einen Tag verküret auferstehen."

(Schluß folgt).



## Des Kaisers Kriegsfreiwillige. <sup>1)</sup>

Von G. Will. Pöfen.

Macht Platz, ihr Kameraden,  
 Ihr habt schon Ehre genug:  
 Des Kaisers Kriegsfreiwillige  
 Laßt nun voran dem Zug!

Wleich euch, ihr Kameraden,  
 Stehn wir nun unsern Mann  
 Und brennen vor Verlangen:  
 Rasch an den Feind heran!

Gottlob, es geht nun endlich  
 Zum Siege oder Tod!  
 Es wird uns nicht verlassen  
 Der alte treue Gott.

Und kehren wir nicht wieder  
 Aus hartem Männerkampf,  
 Nun denn: wir schüzen sterbend  
 Noch Herd und Vaterhaus.

Macht Platz, ihr Kameraden,  
 Des Ruhms und Siegs gewöhnt!  
 Des Kaisers jüngste Garde  
 Marschirt nun an die Front!



<sup>1)</sup> „Aus dem Pöfener Land“, Verlag Oskar Gullig, Vissa i. P. Vierteljährlich Mit. 2.-.

## Vied eines Singerückten.

Von Heinrich Weigl.

Sanct Michael und Sanct Georg  
 Beschützt mein Weid vor Leid und Sorg,  
 Beschützt auch mich im Kampfgewühl,  
 Gebt meiner Kugel rechtes Ziel,  
 Beschützt mein Weid, die kleine Schar, mein Heimathaus  
 Vorn süßßen Feind — Ich muß ins Feld, ins Feld hinaus,  
 Fürs Vaterland ins Feld hinaus,  
 Hurra! Hurra! Hurra!

Sanct Michael und Sanct Georg  
 Feindsvolk bricht auf! Sturmflang! Horch! Horch!  
 Sie hüürmen ungeküüm heran,  
 Wir stehen truhig Mann für Mann,  
 Wir fliegen flughaft in den Feind hinein, hurra!  
 Trog Tod und Teufel heißt uns Sieger sein, hurra!  
 Helft Sieger sein, helft Sieger sein,  
 Hurra! Hurra! Hurra!

Sanct Michael und Sanct Georg  
 Beschützt mein Heim vor No und Sorg!  
 Gebt Kraft uns, Kraft von euerer Kraft,  
 Auf daß die Arbeit bald geschafft! —  
 Sanct Michael und Sanct Georg, ihr Schüher mein,  
 Mit Trosteschild und Glaubensschwert bricht Sonnschein  
 Ins Land herein, ins Land herein,  
 Hurra! Hurra! Hurra!

## Vied eines Untauglichen.

Von Heinrich Weigl.

Es war ein Stern so sonnenlicht,  
 Ein Stern so leuchtend helligshehr,  
 Ein Stern, deß Glanz im Stahl sich bricht  
 Des Hergens und der blanken Wehr.

Es war ein Morgenrot so rot  
 Und tief wie tiefe Feuer glüühn,  
 Drin Klang ein Lied, ein Lied vom Tod,  
 Von Heldentod und Funkensprühn.

Der Stern erlosch . . . Das Lied farb hin,  
 Das Lied von Kraft und Heldentum.  
 Nun weiß ich, daß ich nicht mehr bin  
 Und ohne mich doch Glanz und Ruhm,  
 Und ohne mich doch Sieg und Kampf und wieder Sieg! —  
 Nur meine Sehnsucht zieht mit dir, du stolzer Krieger! —  
 Du heilig-deutscher Heldenkrieger,  
 Du ewig-schöner Krieger!